Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

DFG

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"

Brief von Georg Ebers an Adolf Erman

Ebers, Georg

Wildbad, 16.07.1877

Nachweis dieses Dokuments im Kalliope-Verbund

urn:nbn:de:gbv:46:1-75775

Visual Library

Wildbad den 16 Juli 77.

Mein lieber Freund.

Mit aufrichtiger Theilnahme hat mich Ihre Anzeige des Todes Ihres verehrten Vaters erfüllt.
Das war ein schmerzlicher Schlag und Sie haben allen Grund zu tiefer Betrübniß; und doch sollen Sie auch dankbar sein, wenn Sie bedenken wie lange Sie den theueren Leiter Ihres Lebens, den liebevollsten alter Freunde besessen haben. Mir ist ein gleiches Glück versagt gewesen, denn vierzehn Tage nach dem Tode meines Vaters ward ich geboren. Auch das muß Ihren Schmerz lindern, daß Sie ihm durch Ihren Fleiß

und

und wissenschaftlichen Ernst in jungen Jahren grosse Freude bereitet haben. Wäre es ihm vergönnt gewesen länger zu leben, er würde schöne Früchte Ihrer Arbeitskraft und Ihres frischen Geistes gesehen haben. Als er die Augen schloss konnte er sich sagen, dass zwei seiner Söhne auf geschichtlichem Wege einer schönen Zukunft entgegen gingen.

Ich bin seit vierzehn Tagen hier in Wildbad. Die Reise hat mich weniger angegriffen als wir gefürchtet hatten und jetzt geniesse ich recht die schöne kräftige Luft und das frische Grün ringsum. Meine Frau ist bei mir; die Kinder haben wir zu ihren Grosseltern nach Livland geschickt, wo

sie

sie in der Ostsee baden.
Ich corrigire jetzt meinen Commentar zur ámén em héb Inschrift, den Sie in der nächsten Nummer der Zeitschrift der D. M. Gesellschaft finden werden.
Lassen Sie sich herzlich die Hand drücken und bleiben Sie unter allen Umständen gewiss der warmen Theilnahme Ihres

Ihren ergebenen

Georg Ebers.